Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 43 (1987)
Heft: 3

Artikel: Hexenwahn - Vortrag und Workshop
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-845467

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hexenwahn – Vortrag und Workshop

Von Freitag, 13. November, 19.00 Uhr, bis Sonntag, 15. November, ca. 14.00 Uhr, findet in der Helferei, Kirchgasse 13, beim Grossmünster, 8001 Zürich, eine Arbeitstagung mit Gerda Weiler (Freiburg i.Brsg.) und Margaret Scholl-Schaaf zur Geschichte und Psychologie des Hexenwahns statt.

Frauen werden heute nicht mehr auf Scheiterhaufen verbrannt. Aber an der Psychologie des Hexenwahns hat sich wenig geändert. Eine Einführung in die unbewussten Mechanismen extremer Frauenfeindlichkeit in der Patriarchatskultur gibt Gerda Weiler in ihrem Workshop am Samstag:

Zur Psychologie des Hexenwahns
Frauenhass in der Patriarchatskultur.

Die Morde an Millionen Frauen über mehrere Jahrhunderte hinweg sind bis heute ungesühnt geblieben. Sie sind leider auch unbewältigt. Sie werden totgeschwiegen und verdrängt. Ihre brisant politische Bedeutung wird verschleiert. Die Hexenverfolgungen sind zu einem unerledigten Bestandteil des kollektiven Unbewussten geworden. Die Dynamik des Unbewussten aber drängt zur Auseinandersetzung, sie sucht Entlastung und findet ihre Pseudoheilung in der Rechtfertigung der begangenen Schuld. Männer halten es auch heute noch immer für nötig, die Frauen für das Böse in dieser Welt verantwortlich zu machen. Damit erklären sie Unterdrückung und Gewaltanwendungen bis hin zu den Hexenprogromen. Denn wenn sich beweisen lässt, dass Frauen von ihrer Veranlagung her grundböse sind, brannten die Scheiterhaufen mit den Frauen doch nicht unbegründet. Kirchenmänner und Psychologen, aber auch Künstler, Theatermänner und Mediengewaltige halten den Mythos vom unheilbringenden Weiblichen aufrecht. Dadurch erhält der Mythos politische Dimension und bewirkt gesellschaftliche Entscheidungen.

Margaret Scholl-Schaaf eröffnet die Arbeitstagung am Freitagabend mit ihrem Vortrag "Hexenverfolgung in Zürich - vor und nach der Reformation". Danach werden die Arbeitsgruppen gebildet. Auch am Samstag wird nach dem Vortrag von Gerda Weiler in Gruppen weitergearbeitet. Am Sonntag wird dann eine Gruppe von Frauen auf dem Lindenhof, dem alten Zürcher Festplatz, eine rituelle Feier gestalten. Er-innernd führt sie die Teilnehmerinnen in die Zukunft. Jede Frau kann dazu zwei weitere Frauen einladen.

Tagungsbeitrag: Fr. 100.-- und etwas für die Mittagstafel am Samstag.

Anmeldung an: Dr. Margaret Scholl-Schaaf, Schwelle 7, 8802 Kilchberg (Teilnehmerinnenzahl beschränkt).